

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kultur, Kunst & Musik – Ausgabe 18

Leon ist anders!

Nicole Borgmann



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Leon ist anders!

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- kreative Auseinandersetzung mit einer Geschichte im künstlerischen und musikalischen Bereich
- Heranführen an die Farbenlehre
- Forschen zum Chamäleon
- Experimente mit Farben
- Sprechen über Gefühle
- Einmaligkeit des Menschen
- Gruppenzugehörigkeit
- Förderung der eigenen Wahrnehmung/der Wahrnehmung anderer
- mittel
- 25
- 2–6 Jahre
- Gruppenraum
- sind in den jeweiligen Aktionen angegeben
- gering
- ca. 10 Minuten pro Aktion
- ca. 45 Minuten pro Aktion

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Farben geben einem Bild das Besondere. Sie vermitteln Stimmungen und Eindrücke. Jede Farbe hat ihren eigenen Charakter. Mit einigen Farben assoziiert man sogar bestimmte Gefühle, so steht Rot im Allgemeinen für die Liebe und Schwarz für Trauer.

Physikalisch betrachtet gibt es keine Farbe. Farbe ist eigentlich eine physiologische Erscheinung. Das heißt, unser Gehirn konstruiert aus verschiedensten Informationen erst einen Farbeindruck. Farben nehmen wir mit unseren Augen wahr. Um sie sehen zu können, brauchen wir Licht. Im Dunkeln sind alle Dinge schwarz.

Kinder lieben die Welt bunt, am liebsten ist sie ihnen sogar kunterbunt. Von Geburt an leben sie in einer Welt voller Farben. Bereits im Laufe der ersten Lebensjahre lernen sie, die ersten Farben zu benennen. Manche Kinder können dies schon ab 2 Jahren, andere haben noch mit 4 oder 5 Jahren Probleme damit. Farben sind ein spannendes und facettenreiches Thema. Deshalb stehen sie in dieser Ausgabe im Fokus.



Über die Projekte dieser Ausgabe

Los geht's mit dem Chamäleon Leon. Leon kann sich nicht wie andere Chamäleons tarnen. Er fällt immer durch eine seiner Umwelt entgegengesetzte Färbung auf. Seine Geschichte gibt uns die Gelegenheit, vielfältige Erfahrungen rund um die Welt der Farben und Gefühle zu machen.

Fragen, die wir auf kindliche Weise beantworten werden, sind:

- Was ist Farbe, was sind Grundfarben oder was Komplementärfarben?
- Was sind die Farben des Regenbogens?
- Wie fühlt sich ein Außenseiter?

Lieder, Bastel- und Werkarbeiten, Wissenswertes über das Chamäleon runden unsere Aktion ab.



Literaturtipp:

Weitere spannende Geschichten rund um das Chamäleon:

- Chamäleon Kunterbunt von Eric Carle (Autor), Viktor Christen (Übersetzer), Gerstenberg Verlag, Hildesheim; Auflage: 7. Auflage (Oktober 2007), vom Hersteller empfohlenes Alter: 36 Monate bis 5 Jahre
- Ein Chamäleon sieht bunt! (Für unsere Kleinsten) von Anita Bijsterbosch (Autor, Illustrator), Martin Rometsch (Übersetzer), aracari; Auflage: 1 (31. März 2016), vom Hersteller empfohlenes Alter: 24 Monate bis 4 Jahre



Ein Chamäleon hat ein Problem

Materialien:

- grüne, gelbe, blaue Pappe DIN A4
- grüne, gelbe, blaue, rote, orange, lila Pappen (Reststücke reichen)
- Vorlage Chamäleon auf Seite 55
- Schere
- Bleistift
- Leon-Buch für die Kinder (Kopien)
Vorlagen auf Seite 56–58
- Filzstifte
- Kindermutmachlied Seite 59
- evtl. Gitarre zur Begleitung

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Leon hat ein echtes Problem, anders als die anderen Chamäleons nimmt er nicht die Farbe seiner Umgebung, sondern die jeweilige Komplementärfarbe an. Statt grün wird er rot, statt gelb wird er lila, statt blau orange. In den nächsten Tagen werden wir uns mit dieser Geschichte einmal kreativ auseinandersetzen. Heute geht es erst einmal darum, Leon kennenzulernen und für jedes Kind ein eigenes Leon-Buch zu gestalten. Das Sprechen über Gefühle, das Zuhören, Nachdenken und Malen wird hierbei im Mittelpunkt stehen. Ein kleines Lied zum Schluss wird uns dann sicher in die weiteren Aktionen des Projektes geleiten.

Vorbereitung:

Rote, gelbe und blaue Pappe in DIN A4 bereitlegen. Rote, gelbe, blaue, orange und lila Chamäleons aus Pappe vorbereiten. Chamäleons in die Mitte des Gesprächskreises legen.

Das Leon-Buch für die Kinder kopieren, zurechtschneiden und heften.

Versammeln Sie die Kinder in einem Gesprächskreis.

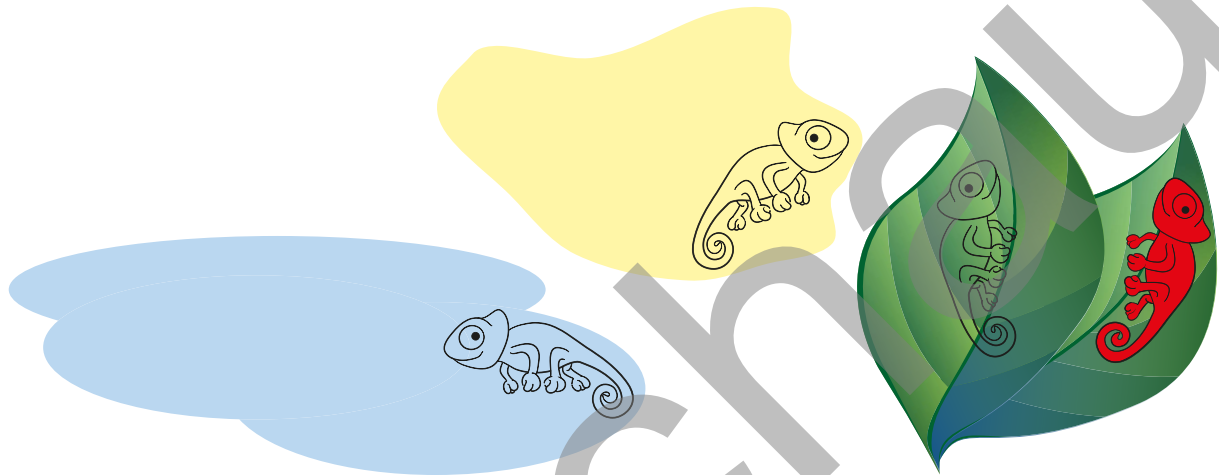
Einstimmung:

Der Tag beginnt mit dem Vorlesen der Geschichte.



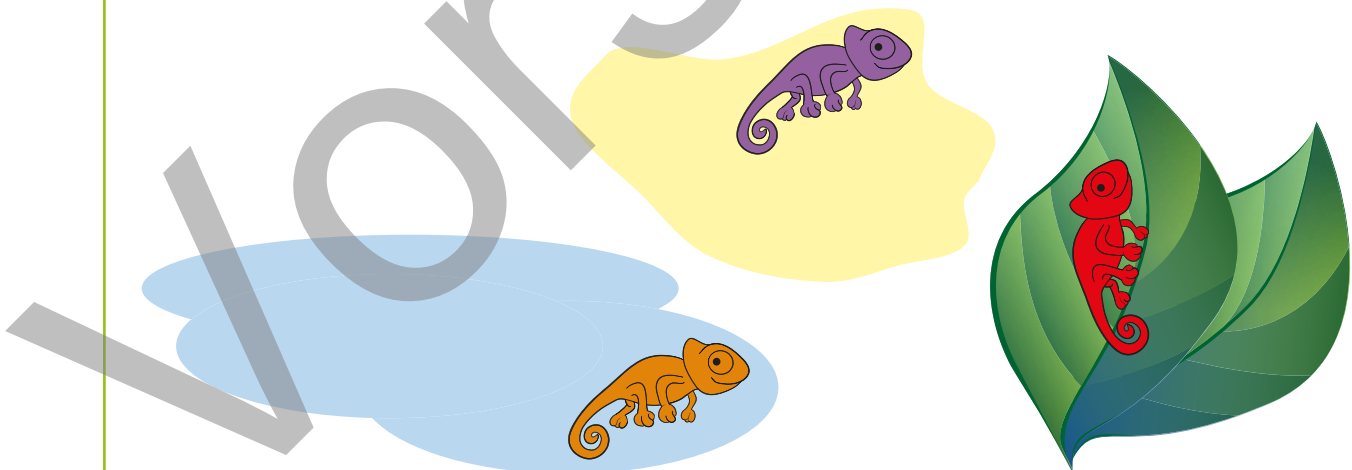
Leon ist anders

Leon ist ein Chamäleon. Chamäleons können ganz leicht ihre Farbe ändern. Wenn sie zum Beispiel auf einem grünen Blatt sitzen, dann werden sie grün. Wenn sie im gelben Sand liegen, dann werden sie genauso gelb wie der Sand. Wenn sie gerade im blauen Wasser schwimmen, dann werden sie blau. Doch bei Leon ist das anders, denn er ist nicht wie alle anderen Chamäleons.



© Pixabay.com / Chamäleon: © Christine Wulf – Fotolia.com

Wenn Leon in einem Teich badet, dann wird er nicht so blau wie das Wasser. Er wird orange!
Wenn Leon auf einem grünen Blatt sitzt, dann wird er nicht grün, sondern rot.
Auch wenn er im Sand spielt, nimmt er eine andere Farbe an: Er wird nicht gelb, sondern lila.



© Pixabay.com / Chamäleon: © Christine Wulf – Fotolia.com

Leon mag es überhaupt nicht, anders zu sein. Er will genauso so sein wie alle anderen Chamäleons. Aber er kann nichts dagegen tun, dass er eine andere Farbe annimmt. Dass er zwischen den anderen Chamäleons immer auffällt, ist ihm manchmal peinlich. Manchmal ist es für ihn auch gefährlich, dass er so anders ist. Er kann sich vor Feinden nicht richtig verstecken und das macht ihm Angst.